Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 32

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wagnermeisterverband von Seebezirk und Gaster. Sonntag, den 3. November versammelten sich die Wagnermeister der Bezirke See und Gaster in Uznach, um die

Gründung eines Wagnermeisterverbandes sur die Bezirke See und Gaster zu beraten. Dem Ruse des provisorischen Komites folgte eine schöne Zahl Wagnermeister aus Jona, Eschenbach, Schmerikon, Uznach, Gommiswald, Kaltbrunn, Benken und Schänis. Nach gut benützter Diskussion wurde die Gründung eines Wagnermeisterverbandes für Bezirke See und Gaster einstimmig beschlossen und eine Vereinskommission von 5 Mitgliedern gewählt, die beauftragt wurde, die Statuten und einen Taris auszuarbeiten und einer spätern Versammlung zur Genehmigung vorzulegen. Die Kommission wurde bestellt aus den Herren: 1. Albert Brändli in Neuhaus, Präsident, 2. J. Helbling in Kaltbrunn, Vizepräsident, 3. Buchenhorner-Müller in Uznach, Aktuar, 4. Anton Rüegg in Jona, Kassier, 5. Tremp in Schänis.

Rasernenbanten auf dem Wassenplatz Thun. Der Bundesrat hat dieses Frühjahr in einer Botschaft von der Bundesversammlung für den Neubau von Kasernenstallungen auf dem Wassenplatz Thun einen Kredit von Fr. 156,000 verlangt. Die Kommissionen des Nationalrates und des Ständerates gelangten anläßlich eines Augenscheines zu der lleberzeugung, daß das vorgesehene Areal sich für diesen Zweck nicht eigne. Der Bundesrat stellt nun das Begehren auf Erhöhung des Kredites von Fr. 156,000 auf Fr. 229,000, damit für diese Stallbauten passendere Grundstücke erworben werden können.

Banwesen in Bern. Die Liegenschaft Villa Margherita auf der Schänzli-Anhöhe in Bern, einer der schönsten Landsitze in nächster Umgebung der Stadt, soll zu Bauplätzen aufgeteilt werden. Der Besitzer, der für das Gut vor etwa 20 Jahren Fr. 124,000 bezahlte, hofft nun Fr. 300,000 daraus zu lösen.

Banwesen im Berner Oberland. Herr Desterhaus will die Anlage seines Restaurants bei der Landungsstelle für die Beatushöhlen um 36 Quadratmeter aufzusfüllenden Seegrund vergrößern. — Herr Johann von Allmen erbaut bei Wylern auf Gimmelwald (bei Bengen) eine neue Pension. ("Gastwirt".)

Schulhausnenban Langental. Letzten Samstag fand in Gegenwart der Baukommission die Kontrollbelastung ber nach System Jäger & Cie. in Zürich, durch

Rud. Brenner & Cie., Basel

Werkzeuge und Maschinen für Holzhearbeitung.

Spezialität:

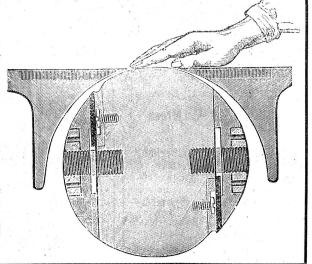
Runde Sicherheitswellen

für Abrichtmaschinen.

Die Messerwelle System Carstens ist die einzige runde Welle, welche sich durch ihre verstell- und auswechselbaren Spanbrecher in der Praxis bewährt hat. 1374

Man hüte sich vor billigen, unvollkommenen Nachahmungen.

Alleinverkauf für die ganze Schweiz.



das Baugeschäft Egger & Rebsamen ausgeführten armierten Zwischendecken im Primarschulhaus III statt. Die Berechnung der Decken erfolgte unter der üblichen Annahme einer Nuhlast von 300 kg m² für Schulhäuser, belastet wurden die Felder aber mit 1500 kg m², d. h. mit dem fünssachen Gewicht und die Unterzüge mit 600 kg m² oder dem doppelten Gewicht. Die durch Herrn Ingenieur Bolliger aus Zürich geleiteten Belastungsproben ergaben sür die Unterzüge eine Einsenstung von blos 1 mm, für die Felder sogar nur 8/10 mm, nach Entsernung der Belastung ging die Konstruktion

wieder in ihre normale Lage zurück. Dieses vorzügliche Resultat ist namentlich sowohl den richtigen und nicht zu spizen Berechnungen als auch der peinlich sorgfältigen Ausführung zu verdanken.

Horn am Bodensee wird Hafenstadt. Jüngst waren Bertreter der Friedrichshafener Dampsschiffgesellschaft mit dem Augenschein und den Messungen der Zusahrtsverhältnisse des vorgesehenen Landungsplatzes beim "Bad Horn" beschäftigt. Es sollen die diesbezüglichen Erhebungen ein durchaus günstiges Resultat ergeben haben, so daß in sicherer Aussicht steht, es werden nächsten Som-



mer beim prächtig gelegenen "Bad" recht oft mit Gäften vollbesetzte Dampfer Einkehr halten.

Der neue Spital von Lugano, ein grandioser Bau, in schönster Lage, geht seiner Bollendung entgegen.

Hotelbante am Vierwaldstättersee. Das von Herrn Baumeister Duß in Hergiswil in schönster Lage neuerbaute Hotel Alpenblick wurde an Herrn Adolf Flühler, Sohn des Herrn Obergerichtsprästdenten C. Flühler in Stans verkauft. Das Hauf soll, wie wir hören, durch neue Anlagen erweitert zum ersten Geschäfte des erst in letzter Zeit dem Fremdenverkehr eröffneten reizend geslegenen Uferdorfes gemacht werden.

Das Schloß Nen-Habsburg mit Umgelände in Meggen ist von Herrn Ziegler in Paris an Herrn Bähler, einen Schweizer Hotelier in Kairo, um die Summe von 300,000 Franken verkauft worden. Das Schloß wird große bauliche Veränderungen nach den Plänen des Herrn Architekt Meili-Wapf ersahren.

Schulhausban Wädenswil. Während in letzter Zeit infolge der günftigen Witterung der Bau des neuen Dorfschulhauses und der Turnhalle erfreulich gefördert werden konnte, wurde das neue Schulhaus auf Stocken bereits unter Dach gebracht, sodaß über den Winter der innere Ausbau möglich ist.

Die Kirchgemeinde Horgen genehmigte die Erstellung einer mechanischen Läutevorrichtung der Kirschenzlocken im Betrage von 6500 Fr. Das mechanische Läutwerf erwies sich als nötig, wegen der Unmögslichkeit Läuter zu erhalten.

Postgebände Schwyz. Vorletten Donnerstag fand die notarische Verschreibung statt für das eidgenössische Postzgebäude in Schwyz. Als Vertreter der Eidgenossenschaft war erschienen Herr Baudirektor Oberst Flückiger. Mit den Erd- und Terrassierungsarbeiten soll diesen Winter begonnen und im Lause desselben auch die übrigen Arbeiten vergeben werden. Im Sommer 1909 hofft man das neue Postgebäude, das jedenfalls eine Zierde der Ortschaft sein wird, beziehen zu können.

Wafferstraßenban und Bodenfee. In einem Bortrag, ben ber Baster Ingenieur Gelpte in Konftang hielt, malte er die wirtschaftliche Zukunft jener Stadt in den glühend= ften Farben. Wenn die Schiffahrt vom Meer bis zum Bodensee eingeführt sei, so werde Konstanz aus seiner Doppelstellung als Fluß- und Seehafen besondere Bor-teile ziehen. Mit dem siegreichen Einzuge der Rheinschiffahrt im Bodenseebecken ist aber die Wasserstraßenentwicklung von und nach dem Seebecken keineswegs erschöpft. Nicht nur die Nordsee, auch das Mittellandische Meer wird seinen Anteil fordern an der Güter-bewegung auf dem großen kontinentalen Binnenhasen. Bon der Rhone her über das Genferseebecken, dann über den Neuenburger= und Bielersee weg werden die Kähne die Nare hinunterschwimmen, um ihre Ladungen dem Bodensee zu überbringen. Dann aber aus dem Innern Frankreichs durch die Saone und den Rhein-Khone-Kanal werden Güter zu Waffer befördert werden bis zum schwäbischen Meere. Die westliche französische und die öftliche-schweizerische Juralinie treten dann in Wettbewerb. Und wie die diessährigen Verhandlungen des bayerischen Kanalvereins anläglich seiner Tagung in Lindau ergeben haben, hat das württembergische Neckar-Donau-Ranal-Komite eine Studie anfertigen laffen über eine Kanalverbindung zwischen Ulm an der Donau und Friedrichshafen am Bodensee. Das Ergebnis soll durchaus befriedigen. Nicht weniger als vier von den verschiedensten Teilen des Kontinents ausgehende Wafferstraßen würden so ihren gemeinsamen Abschluß im Bodenseebecken finden, den Bodensee selbst damit zum weitaus größten zentralen Binnenhafen ber mitteleuropäischen Staaten exheben. Zum Schlusse betonte Gelpke, daß sich die fünf Bodenseeuserstaaten in die Kosten teilen müßten, und er erinnerte an die Worte des Prinzen Ludwig von Bayern, die dieser warme Besürworter der Fluß- und Kanalschiffahrt anläßlich der Besichtigung des Rheinfalls durch den bayerischen Kanalverein außsprach und die lauten: "Hier aber, wo es sich um ein Werkhandelt, das kein Staat allein bewältigen kann, müssen wir gemeinschaftlich handeln!"

Banwesen in Norschach. (Norr.) Für ein Arbeiterinnenheim an der Kirchstraße, das von den Herren Scheier & Dürtscher St. Gallen auf Nechnung des christlich sozialen Kartells gebaut wird, sind neue Wissere gestellt. Ursprünglich war das Gebäude längs der genannten Straße vorgesehen, mit tiefer liegenden Kellern. Bei den Gradarbeiten für die Fundamente stieß man schon auf 1,8 m Tiefe unter der Straße auf stark wasserhaltigen Lehm, sogenannten Schleimsand. Gine vorgenommene Sondage zeigte, daß erst 17 m tief tragfähiger Boden zu sinden war. Den Rorschachern ist diese wässerige Lehmschicht nichts unbekanntes; aber sie sindet sich sonst erst in 3—3,5 m Tiese und ist 4—5 m mächtig, was sich auch dem Seeuser entlang sesssschen läßt. Der Lehm selbst läßt sehr wenig Wasser durch; nach uns gewordenen Mitteilungen stand das Wasser 2,35 m höher als im benachbarten See oder senkte sich während acht Tagen sozusagen nichts, während der See gegen 20 cm zurückging.

Wegen der obgenannten Ueberraschung, und um dem durch den Bauplat sließenden Bach auszuweichen, wird das Gebäude nach den neuen Visieren um 90 Grad gebreht und höher fundiert, wahrscheinlich auf eine durch Eisenbahnschienen verstärkte oder sonstwie armierte Betonplatte gestellt.

Die Kirchgemeinde Ermatingen hat in ihrer Bersfammlung vom letzten Sonntag die Anschaffung einer neuen Orgel mit 20 klingenden Registern, mit allen Neuerungen sowie Bentilator mit elektrischem Antriebe beschlossen. Das Werk wird von der bekannten Orgelsbausirma Kuhn & Co. in Männedorf erstellt.

Banwesen in Napperswil. An der letzen Gemeindeversammlung wurde der Gemeinderat zur baldigen Lösung folgender Aufgaben beauftragt: Uebernahme des Gaswerks 1908, Bau eines Krankenhauses und einer neuen Badanstalt, Erweiterung des Seequais, Anlage eines neuen Friedhoses, Erstellung eines Katasterplans und eines rationellen Finanzplanes.

Die Genossengemeinde Lichtensteig hat den Beschluß gefaßt, auf der aussichtsreichen Höhe des Köbelisberges an Stelle des alten gebrechlichen Hauses ein neues, hübssches Wohn- und Wirtschaftsgebäude zu erstellen.

Pfarrhausban Möngenstein. Die Gemeinde beschloß, das alte Pfarrhaus zu verkaufen und ein neues für ungefähr 50,000 Fr. zu bauen. Den Bauplatz stellt die Gemeinde gratis zur Verfügung. Ein Käufer für das alte Haus ist da.

Verschiedenes.

Schweizerischer Holzarbeiterverband. Einem Einsender des "Bund" kommen die Statuten des schweizerischen Holzarbeiterverbandes in die Hände. Da heißt es in dem Art. 6, der die Streikunterstützung sessstellt: "Die gleiche Unterstützung erhalten Mitglieder, die einem wegen Streik oder Aussperrung erfolgten militärischen Aufgebot nicht Folge leisten, für die Zeit der Inhaftierung." Also direkte Einladung zur Dienstwerweigerung!